



Schulinternes Fachcurriculum Musik

Grundlage: Fachanforderungen Musik Schleswig-Holstein (2018)
sowie schulinterne Vereinbarungen der Liliencronschule.

Leitidee: Musikunterricht fördert die aktive musikalische Teilhabe aller Kinder durch Singen, Musizieren, Bewegung, Hören, Gestalten und Reflektieren.

Profil: Musik ist fester Bestandteil des Schullebens, unter anderem durch „Alle in die Halle“, musikalische Beiträge bei Festen und Feiern sowie den „Chor op platt“ ab Jahrgangsstufe 2.

1. Grundlagen und Zielsetzung

Der Musikunterricht an der Liliencronschule orientiert sich an den Fachanforderungen Musik des Landes Schleswig-Holstein. Er verbindet musikalische Praxis, bewusstes Hören, kreative Gestaltung und reflektierende Anteile miteinander.

Ziel ist die Entwicklung grundlegender musikalischer Kompetenzen in einem handlungsorientierten Unterricht. Musik leistet dabei einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung, zur Stärkung der Gemeinschaft, zur kulturellen Bildung sowie zur sprachlichen Bildung, insbesondere durch das Beschreiben, Vergleichen und Reflektieren musikalischer Erfahrungen.

Der Unterricht knüpft an die unterschiedlichen musikalischen Vorerfahrungen der Kinder an und eröffnet Zugänge über Stimme, Bewegung, Instrumente, Sprache, Bilder und digitale Medien.

2. Kompetenzbereiche

Die Kompetenzbereiche orientieren sich an den Fachanforderungen und umfassen die Bereiche Musik gestalten (Aktion, Transposition) sowie Musik erschließen (Rezeption, Reflexion). Im Unterricht werden diese Bereiche regelmäßig berücksichtigt und miteinander verknüpft.

Musik gestalten	Musik erschließen
Aktion: Singen, Musizieren, Musik erfinden und arrangieren	Rezeption: Musik hören, beschreiben und einordnen
Transposition: Musik in Bewegung, Bilder oder Sprache umsetzen	Reflexion: Wirkung, Bezüge und Kontexte von Musik untersuchen

3. Verbindliche Kompetenzerwartungen nach Jahrgangsstufen

3.1 Klassenstufen 1/2

Musik machen

- Die Schülerinnen und Schüler singen ein altersangemessenes Repertoire an Liedern, darunter auch im Rahmen der plattdeutschen Modellschule plattdeutsche Lieder.
- Sie setzen Stimme und Körper zur Erzeugung unterschiedlicher Klänge ein.
- Sie spielen einfache Rhythmen auf Orff-Instrumenten und mit Körperinstrumenten.

Musik hören und verstehen

- Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden grundlegende musikalische Gegensätze wie laut-leise, schnell-langsam und hoch-tief.
- Sie erkennen einfache Wiederholungen und Kontraste in Musikstücken.
- Sie hören aufmerksam zu und beschreiben Höreindrücke mit einfachen Begriffen.

Musik umsetzen

- Die Schülerinnen und Schüler setzen Musik in Bewegung, Gesten oder einfache Darstellungen um.
- Sie entwickeln kleine Klanggeschichten und gestalten Musik mit Bildern oder Sprache.

Musik reflektieren

- Die Schülerinnen und Schüler äußern sich zu eigenen Höreindrücken und zu musikalischen Erfahrungen.
- Sie nehmen erste Unterschiede zwischen subjektivem Eindruck und hörbaren Merkmalen wahr.

3.2 Klassenstufe 3

Musik machen

- Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihr Liedrepertoire kontinuierlich.
- Sie musizieren in angeleiteten Gruppenarrangements mit wiederkehrenden rhythmischen oder melodischen Bausteinen. Der Einsatz von Boomwhackern wird durch umfangreiches Übungsmaterial unterstützt.
- Sie setzen rhythmische Bausteine sicher um und erfinden einfache musikalische Ideen.

Musik hören und verstehen

- Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden Instrumente nach ihrem Klang.
- Sie erkennen einfache musikalische Formen, zum Beispiel Strophe und Refrain oder Wiederholung.
- Sie beschreiben Musik zunehmend differenziert.

Musik umsetzen

- Die Schülerinnen und Schüler gestalten Musik durch Bewegung, Szene, Bild oder Instrumente.

- Sie entwickeln einfache eigene musikalische Ideen und präsentieren Ergebnisse im geschützten Klassenrahmen.

Musik reflektieren

- Die Schülerinnen und Schüler tauschen sich über musikalische Eindrücke aus.
- Sie benennen erste musikalische Gestaltungsmittel und deren Wirkung.

3.3 Klassenstufe 4

Musik machen

- Die Schülerinnen und Schüler spielen mehrere einfache Stücke auf der Blockflöte, angepasst an den individuellen Lernstand.
- Sie musizieren im Klassenverband und achten auf Zusammenspiel, Einsatz und gemeinsames Tempo.
- Sie singen sicherer und differenzierter im erweiterten Tonumfang.

Musik hören und verstehen

- Die Schülerinnen und Schüler erkennen und nutzen grundlegende Notationsformen im Zusammenhang mit dem eingesetzten Lied- und Instrumentalrepertoire.
- Sie unterscheiden musikalische Gestaltungsmerkmale gezielt und beziehen diese auf Wirkung und Funktion.

Musik umsetzen

- Die Schülerinnen und Schüler präsentieren musikalische Ergebnisse, zum Beispiel in Aufführungen oder kleinen Klassenbeiträgen.
- Sie setzen Musik kreativ in Bewegung, Szene oder Sprache um.

Musik reflektieren

- Die Schülerinnen und Schüler beschreiben musikalische Ergebnisse zunehmend fachlich angemessen.
- Sie geben einfache, wertschätzende und kriterienbezogene Rückmeldungen.

3.4 Kompetenzübersicht (jahrgangsbezogen)

Bereich	Klassenstufen 1/2	Klasse 3	Klasse 4
Musik machen	Singen einfacher Lieder, erste Rhythmusübungen, Einsatz von Orff-Instrumenten	Erweiterung des Liedrepertoires, Gruppenmusizieren	Blockflöte spielen, Zusammenspiel im Klassenverband
Musik hören und verstehen	Unterscheidung grundlegender musikalischer Gegensätze	Erkennen von Instrumenten und einfachen Formen	Nutzung grundlegender Notation, gezieltes Hören
Musik umsetzen	Bewegung und einfache Klanggeschichten	Gestaltung eigener musikalischer Ideen	Präsentation und kreative Umsetzung von Musik
Musik reflektieren	Beschreiben einfacher Höreindrücke	Austausch über musikalische Eindrücke	Fachlich angemessenes Beschreiben und Rückmelden

4. Spiralcurriculum und Themenbereiche

Die Inhalte bauen systematisch aufeinander auf und werden in zunehmender Komplexität erweitert. Der Unterricht orientiert sich an den drei verbindlichen Themenbereichen der Fachanforderungen.

Bereich	Klassenstufen 1/2	Klasse 3	Klasse 4
Singen	Aufbau eines Liedrepertoires	Erweiterung und Sicherung	Differenziertes, sicheres Singen
Rhythmus	Grundrhythmen	Variationen	Übertragung auf Instrument
Instrumente	Orff-Instrumente	Gruppenarrangements	Blockflöte und Zusammenspiel
Hören	Grundunterscheidungen	Instrumente und Formen	Notation und gezieltes Hören

4.1 Themenbereiche des Unterrichts

Musik und ihre Ordnung	Musik und ihre Entwicklung	Musik und ihre Bedeutung
Rhythmus, Notation, Form, Tempo, Lautstärke, Klangfarben	Musik früher und heute, Begegnungen mit Musik aus verschiedenen Zeiten	Gefühle, Funktionen von Musik, Musik in Alltag, Medien und Kultur

4.2 Themenbeispiele nach Jahrgangsstufen

Klassenstufen	Mögliche Themen
1/2	Musik im Jahreskreis, Lieder und Bewegung, Klanggeschichten
3	Instrumente und Orchester, Musik in Medien wie Film oder Werbung
4	Musik als Ausdruck von Gefühlen und Identität, Präsentation von Musik

5. Methoden und Unterrichtsgestaltung

Der Unterricht ist überwiegend praxisorientiert und beinhaltet regelmäßige Phasen aktiven Musizierens. Er ist geprägt durch regelmäßiges Singen und Musizieren, kooperative Lernformen, differenzierte Aufgabenstellungen sowie die Verknüpfung von musikalischer Praxis, Hören und Reflektieren.

5.1 Regelmäßige musikalische Rituale

- gemeinsames Singen
- rhythmische Übungen wie Klatschen, Sprechverse und Körperpercussion, gerne zu Beginn der Stunde
- Hörrituale mit bewusstem Zuhören, Wiedererkennen und Beschreiben
- Bewegung zu Musik als wiederkehrender Bestandteil

Diese Formate unterstützen die kontinuierliche Entwicklung musikalischer Kompetenzen und schaffen verlässliche Lernstrukturen.

5.2 Fächerübergreifendes Arbeiten

- Musik und Sprache, zum Beispiel Lieder, Reime, plattdeutsche Texte und Sprachgestaltung
- Musik und Bewegung, zum Beispiel Tanz, koordinative Übungen und szenisches Gestalten
- Musik im Jahreskreis, zum Beispiel Feste, Traditionen und wiederkehrende Anlässe
- Musik in Sachthemen, zum Beispiel Natur, Kultur oder Medien

5.3 Dokumentation von Lernprozessen

Ab Klasse 3 werden einfache Formen der Lerndokumentation genutzt. Dazu gehören Musikmappe oder Portfolio, Arbeitsblätter sowie kurze schriftliche Reflexionen. Diese ergänzen die praktische Arbeit im Musikunterricht und machen Lernentwicklungen sichtbar.

6. Medienbildung im Musikunterricht

Digitale Medien werden im Unterricht situativ zur Unterstützung musikalischer Lernprozesse eingesetzt. Sie dienen der Aufnahme, Gestaltung, Reflexion und Analyse musikalischer Ergebnisse.

Bereich	Beispiele
Aufnahme	eigene Lieder, Rhythmen oder Sprechrhythmen aufnehmen
Gestaltung	Klanggeschichten oder kleine Hörspiele erstellen
Reflexion	eigene Ergebnisse anhören, vergleichen und besprechen
Analyse	Musik aus Film oder Werbung wahrnehmen, vergleichen und deuten

7. Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung erfolgt kompetenzorientiert und orientiert sich an den beschriebenen Kompetenzerwartungen. Sie erfolgt im Wesentlichen auf Grundlage von Unterrichtsbeiträgen und berücksichtigt die individuelle Lernentwicklung. Die Kriterien werden den Schülerinnen und Schülern altersangemessen transparent gemacht.

Bereich	Beispiele
praktisch-gestalterisch	Singen, Musizieren, Rhythmusübungen, Bewegung oder Tanz, szenisches Spiel
mündlich	Beschreiben von Höreindrücken, Austausch über Musik, Gesprächsbeiträge
präsentierend	Aufführungen, kleine Präsentationen, Vorstellung von Gruppenergebnissen
schriftlich	einfache Reflexionen, Arbeitsblätter, Musikmappe oder Portfolio

8. Diagnose, Förderung und Differenzierung

Die musikalische Entwicklung der Schülerinnen und Schüler wird kontinuierlich im Unterricht beobachtet. Förder- und Differenzierungsmaßnahmen orientieren sich an den individuellen Lernvoraussetzungen und eröffnen verschiedene Zugänge zur Musik.

8.1 Förderperspektiven im Musikunterricht

- individuelle Unterstützung bei rhythmischen, motorischen oder instrumentalischen Herausforderungen
- Nutzung niederschwelliger Zugänge über Stimme, Bewegung und einfache Instrumente
- Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen
- Nutzung digitaler Medien zur Unterstützung und Dokumentation individueller Lernprozesse

8.2 Differenzierung im Musikunterricht

- vereinfachte oder erweiterte Rhythmus- und Melodieaufgaben
- visuelle Unterstützung, zum Beispiel durch Symbole, Bewegungen oder Bildimpulse
- unterschiedliche Ausdruckswege über Stimme, Bewegung, Bild oder Instrumente
- kooperative Lernformen mit wechselnden Rollen und Aufgaben

Besonders interessierte Kinder erhalten zusätzliche Möglichkeiten zur Vertiefung, zum Beispiel durch den Chor op platt oder besondere musikalische Beiträge im Schulleben.

9. Musik im Schulleben

Musik ist ein fester Bestandteil des schulischen Alltags und prägt das Profil der Liliencronschule mit. Musikalische Aktivitäten werden im Unterricht, bei schulischen Veranstaltungen und in besonderen Angeboten sichtbar.

Feste und Feiern: musikalische Gestaltung von Schulfesten und Feiern in allen Jahrgangsstufen
Chor op platt ab Jahrgangsstufe 2
"Alle in die Halle" als wöchentliches gemeinschaftsstiftendes Singen
musikalische Beiträge bei schulischen Veranstaltungen, regelmäßig bei „1,2,3- Bühne frei!“ im Rahmen von „Alle in die Halle“
klassen- oder jahrgangsbezogene Aufführungen und Projekte

9.1 Außerschulische Lernorte und musikalische Begegnungen

- Besuch von Konzerten und musikalischen Veranstaltungen
- Begegnung mit Musikerinnen und Musikern, regelmäßiger Besuch des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Lägerdorf für Klasse 3 und 4
- Nutzung regionaler kultureller Angebote

Diese Erfahrungen erweitern die musikalische Wahrnehmung der Schülerinnen und Schüler und stärken die Verbindung zwischen Unterricht und kultureller Lebenswelt.

10. Evaluation und Weiterentwicklung

Das Fachcurriculum wird mindestens einmal jährlich im Kollegium reflektiert und bei Bedarf angepasst. Ergebnisse aus Unterrichtserfahrungen, schulischen Entwicklungsprozessen und neuen fachlichen Impulsen werden systematisch berücksichtigt.

Besondere Aufmerksamkeit gilt der Weiterentwicklung von Unterrichtsritualen, der Medienbildung, der Förderung sowie dem Beitrag des Faches Musik zum Schulleben.